

Vier Imnauer Wässer

Die Fürstenquellen übernehmen die Apollo-Quellen

Die Übernahme der Apollo-Quellen in Bad Imnau ist perfekt: Die Imnauer Fürstenquelle ist die neue Eigentümerin der beiden heimischen Mineralwassermarken Apollo und Mühringer sowie der zugehörigen Quellen, Grundstücke und Immobilien.

Bad Imnau. Die Geschäftsführer der Imnauer Fürstenquellen, Wolfgang und Jochen Ketterer, haben jetzt den Vertrag mit der Mineralbrunnen AG unterzeichnet. Ab 1. Januar gehören die Apollo-Quellen offiziell zu den Imnauer Fürstenquellen. Durch die Investition sorgt die Familie Ketterer für eine bessere Auslastung ihrer Produktionskapazitäten und sichere sowohl den Standort ihres Betriebes als auch ihre Position am Markt langfristig, so die Fürstenquellen gestern in einer Pressemitteilung.

Das inhabergeführte Unternehmen bietet damit künftig vier Mineralwassermarken an, die sich in ihrer Mineralisation unterscheiden. „In unserem Programm ist dann für jeden etwas dabei“, so Juniorchef Jochen Ketterer. Spätestens Ende Januar sollen die Leitungen zur Abfüllanlage der Fürstenquellen gelegt sein und Apollo und Mühringer weiter sprudeln. Bis dahin beabsichtigt die Mineralbrunnen AG eine lückenlose Versorgung mit den Artikeln der Marken Apollo und Mühringer.



Die Geschäftsführer der Imnauer Fürstenquellen, Wolfgang und Jochen Ketterer, haben jetzt den Vertrag mit der Mineralbrunnen AG unterzeichnet. Privatbild

Die bisherigen Apollo-Kunden müssten sich keine Sorgen machen. Sie würden weiterhin die Produkte wie gewohnt im Handel kaufen können. Die Fürstenquellen planen keine Änderung im bestehenden Sortiment der Marken Apollo und Mühringer, so die Pressemitteilung.

Für die Getränkehändler bringe die Umstellung sogar einen Vorteil: Sie hätten für die Marken Fürstenquellen, Apollo, Filippo und Mühringer jetzt denselben Ansprechpartner.

Der Sparkurs vieler Menschen habe sich in den vergangenen Jahren auch bei den Mineralwasserfirmen bemerkbar gemacht. „Aber gerade jetzt scheinen die Menschen wieder großen Wert auf Regionalität und Qualität zu legen – was unsere Produkte bestens erfüllen. Gepaart mit der Bodenständigkeit unseres Unternehmens sehen wir optimistisch in die Zukunft“, so Wolfgang Ketterer. Das Areal von Apollo wollen die Fürstenquellen künftig als Logistikzentrum nutzen.

Innauer Fürstenquelle übernimmt Apollo

Der Vertrag mit MinAG beinhaltet Immobilie, Quellen und Markenrechte

Haigerloch-Bad Innau/Bad Überkingen (tk). Innauer Apollo und Mühringer Schloss-Sprudel gehören ab dem 1. Januar 2010 den Innauer Fürstenquellen. Die Geschäftsführer Wolfgang und Jochen Ketterer unterzeichneten jetzt einen Vertrag mit der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach AG (MinAG).

Damit endet die über 100-jährige eigenständige Geschichte der Apollo-Quellen. 1905 waren sie vom Bad Innauer August Pabst gegründet worden und 1911 in den Besitz der MinAG übergegangen.

Der zwischen Fürstenquelle und MinAG geschlossene Vertrag beinhaltet die Quellen- und Markenrechte der Marken Innauer Apollo und Mühringer sowie die Immobilien inklusive zugehöriger Grundstücke und Mineralwasserquellen.

Die Marken Innauer Apollo und Mühringer werden jedoch nicht von der Bildfläche verschwinden, sondern vom neuen Eigentümer weitergeführt und künftig in der Fürstenquelle abgefüllt. Spätestens Ende Januar sollen nach Angaben der Fürstenquelle die dafür notwendigen Leitungen von der Apollo zur Abfüllanlage der Fürstenquelle gelegt sein.

Durch den Kauf und die Übernahme der Marken will die Familie Ketterer für eine optimale Auslastung ihrer Produktionskapazitäten in der Fürstenquelle sorgen und langfristig den Standort ihres Betriebs als auch ihre Position am Markt sichern. Mit der Übernahme bietet das Unternehmen künftig die vier Mineralwassermarken Fürstenquelle, Filippo, Apollo und Mühringer an. Änderungen am Sortiment der beiden

übernommenen Marken plant die Fürstenquelle nach gestrigen Angaben nicht.

Die Mineralbrunnen Überkingen-Teinach AG wiederum erhält in den Apollo-Quellen eine Logistikplattform (ein Auslieferungs- und Umschlaglager), die von einem externen Dienstleister weiterbetrieben wird. Von dort aus sind alle Produkte der Mine-

ralbrunnen Überkingen-Teinach AG (außer eben Apollo und Mühringer Sprudel) weiterhin für deren Handelspartner erhältlich. Aber auch die Fürstenquelle plant, das Areal der Apollo-Quellen als Logistik-Zentrum zu nutzen.

Für die verbliebenen 35 Mitarbeiter der Apollo-Quellen wurden nach Angaben der MinAG einvernehmliche Lösungen erarbeitet. Die drei Auszubildenden von Bad Innau werden ihre Ausbildung am Standort in Bad Teinach fortführen.

Für die übrigen Mitarbeiter seien ein Interessensausgleich und ein Sozialplan abgeschlossen worden. Der Sozialplan beinhalte die Übernahme in eine Transfergesellschaft und Hilfe bei der Arbeitssuche. Er stellt ein Jahr Weiterbildung sicher. Die Fürstenquelle übernimmt keinen der Apollo-Mitarbeiter.



Die Apollo-Immobilie gehört jetzt auch der Innauer Fürstenquelle. Foto: Archiv